

## N i e d e r s c h r i f t

### über die 5. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 06. November 2019

#### ö 4: Beratungsgegenstand

Vorstellung der Kampagne zum Klimawandel „Klima Verrückt“ (Drucksachennr. 4-150/2019)

#### Berichtersteller:

**Danielle Eichler**  
**Sachbearbeiterin der Stadtplanung**

Die Berichterstatterin erläutert folgenden

### SACHVERHALT

#### ./. 1. AUSGANGSLAGE / SACHSTAND

Der Klimawandel ist eine der größten globalen Herausforderungen unserer Zeit. Städte und Siedlungsgebiete sind vom Klimawandel besonders betroffen. Städte sind wegen der hohen Bevölkerungsdichte besonders empfindlich gegenüber einer klimabedingten Zunahme von Extremereignissen. Wie sich diese Effekte im Detail ausprägen ist stark von Art und Ausmaß der baulichen Nutzung, der Stadtstruktur sowie standörtlicher und lokalklimatischer Besonderheiten abhängig. Die Ausprägung eines typischen Stadtklimas ist in erster Linie abhängig von der Stadtgröße aber auch von der Geländeform, der Bebauungsstruktur und dem Freiflächenanteil.

Im Rahmen des Wissens- und Erfahrungsaustausches wurde gemeinsam mit der 2000-Watt-Gesellschaft eine Kampagne zum Thema Klimawandel erarbeitet. Die Kampagne soll die Aspekte des Klimawandels im städtischen Umfeld und die Möglichkeiten zur Vorbeugung bzw. Anpassung thematisieren und dabei unterschiedliche Zielgruppen ansprechen. Die Kampagne wird in allen 2000-Watt-Partnerstädten durchgeführt und setzt sich aus mehreren Bausteinen zusammen. Je nach Ausgangslage setzen die Städte die für sie passenden Bausteine ein. Die Bausteine können etwa als Installation im öffentlichen Raum, Vorträge, Mitmach-Aktionen, Film-/Theatervorführungen, Spaziergänge u.ä. ausgestaltet sein und stehen unter einem kommunikativen Dach.

Die Zielgruppe umfasst die gesamte Bevölkerung mit all ihren Facetten und Berufen, Jugendliche/Kinder, Kommunalverwaltung, Politik, Architektur-, Planungs- und Landschaftsarchitekturbüro, Wohnbaugesellschaften, Einrichtungen zur Gesundheit und Altenpflege etc..

## **1. VORSTELLUNG KAMPAGNE „KLIMA VERRÜCKT“**

Der Kampagnen-Slogan „Klima verrückt“ ist ein Wortspiel und fokussiert darauf was Städte alles tun müssen um mit dem Klimawandel zu Recht zu kommen.

Das Klima spielt verrückt durch vermehrte Extremwetterereignisse und das Verrücken der Jahreszeiten, so ist der Herbst länger geworden und der Winter mit der Ski-Saison kürzer.

Mit der Zielsetzung die Informationen über den Klimawandel nebenbei preiszugeben und zum Verweilen einzuladen, ist man übereingekommen, dass eine Bank, welche zum Sitzen einlädt am besten geeignet ist. Die Pinguine<sup>1</sup> greifen die Geschichte des Klimawandels auf, da diese vom Klimawandel am ärgsten betroffen sind - denn im Südpol spielt das Klima verrückt. Durch die Befestigung einer Stele, werden die Informationen abgebildet.

Alle verwendeten Materialien sind heimisch, nachhaltig und umweltfreundlich, der Auf- und Abbau ist unkompliziert.

Die Pinguine mit Bank und der Stele „reisen“ um den Bodensee. Die Bänke werden immer in 2 Städten parallel aufgestellt.

Die Bank wird bei jeder Stadt jeweils nur ca. 7 Tage stehen, danach reist diese weiter in eine andere Stadt.

Der Beginn ist am 11. Mai 2020 in Radolfzell gemeinsam mit Konstanz vorgesehen, in Feldkirch und Bregenz werden die Pinguine mit Bank und Stele in der Zeit vom 01.06.2020 bis einschließlich 08. Juni 2020 zu sehen sein und dann reisen diese nach Lindau weiter, hier ist der Zeitraum von 22. Juni bis 29. Juni 2020 vorgesehen, danach geht es weiter in die Schweiz nach Winterthur.

Die Kampagne wird durch verschiedene Aktionen begleitet. So werden verschiedene Spaziergänge angeboten, es werden Informationen an Bäumen angebracht, wieviel CO<sub>2</sub> dieser Baum im Jahr aufnimmt, Baumpflanzaktionen, Vorträge und vieles mehr wird angeboten.

Im Jahr 2020 wird unser städtisches Ökokonto 20 Jahre alt. In diesem Zusammenhang öffnet die Stadt Lindau die Tore und bietet hierzu Führungen an. Die städtischen Ökokontoflächen tragen einen erheblichen Beitrag zum einem für den Arten- und Biotopschutz und zum anderen für den Klimaschutz bei.

---

<sup>1</sup> Der Klimawandel bedroht mehr als 70 % der Kolonien der Königspinguine, ihnen ist es zu warm. Wegen des Klimawandels werden die meisten Vögel neue Brutplätze suchen, die Frage ist nur wo. Die Tiere müssen demnach in südlichere und damit kältere Gebiete umziehen. Es gebe aber im Südpolarmeer nur wenige Inseln, die für Pinguinkolonien geeignet seien, schreiben die Forscher

## BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Kampagne zum Klimawandel „Klima Verrückt“ zu.

## BESCHLUSS

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einstimmig dem Beschlussvorschlag zu.

3221 Sicherheit und Ordnung  
6011 Stadtplanung, Denkmalschutz, Umwelt  
6013 Bauordnung  
6014 Bauverwaltung  
622 Tiefbau  
625 Städtische Betriebe  
624 Stadtgärtnerei  
20 Liegenschaftsamt  
Fraktionen

Lindau (B), 20.11.2019

gez. Gerhard Ecker

---

Oberbürgermeister Dr. Ecker

gez. Strausdat

---

Schriftführerin Strausdat

Ausgefertigt am: 20.11.2019

Es wird beglaubigt, dass die Ausfertigung mit dem Original übereinstimmt.

Strausdat  
Schriftführerin

